

21.12.2012 - 16:37 Uhr

Stahl Gerlafingen und BKW gehen Partnerschaft ein

Bern (ots) -

Die Stahl Gerlafingen und die BKW FMB Energie AG haben einen Zusammenarbeitsvertrag unterzeichnet. Dieser schafft die Voraussetzungen für die strukturierte Beschaffung von Strom und umfasst Abwicklungs- sowie auch Beratungsdienstleistungen. Stahl Gerlafingen tritt mit diesem Schritt per 2014 in den freien Strommarkt ein.

Stahl Gerlafingen verarbeitet jährlich 800'000 Tonnen Stahlschrott zu neuen Stahlprodukten für die Bau- und Konstruktionswirtschaft und ist der grösste Recyclingbetrieb der Schweiz. Die Schmelzvorgänge erfordern prozessbedingt einen sehr hohen Einsatz von elektrischer Energie (ca. 380 GWh jährlich, 60 MW Spitzenlast). Die kostenoptimale Beschaffung von Strom und anderen Energieträgern ist daher von grosser Bedeutung.

Eine Beschaffung am Markt bietet Stahl Gerlafingen die Möglichkeit, sämtliche verfügbaren Instrumente flexibel zu nutzen und damit die Chance, die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern. Unter den Bedingungen in der Grundversorgung mit Anschluss an einen Verteilnetzbetreiber ist dies nur eingeschränkt möglich.

Stahl Gerlafingen hat eine ordentliche Ausschreibung durchgeführt, um einen Partner für die zukünftige Energiebeschaffung zu finden. Im Rahmen dieses Verfahrens hat die BKW den Zuschlag erhalten. Im Fokus der Partnerschaft stehen die Lieferung von Energie für die Deckung von kurzfristigen Bedarfsschwankungen und Beratungsdienstleistungen wie Beschaffungsberatung, Marktzugang und Fahrplanmanagement. Stahl Gerlafingen wird den Grossteil der Energie in regelmässigen Abständen am Markt ausschreiben.

Kontakt:

Stahl Gerlafingen AG: Daniel Aebli, Leiter Kommunikation,
Tel. +41 (0)32 674 28 70, daebli@stahl-gerlafingen.com

BKW AG: Antonio Somnavilla, Leiter Media Communications,
Tel. +41 (0)31 330 51 07, antonio.somnavilla@bkw-fmb.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001009/100730528> abgerufen werden.